Geschrieben von: Offz/ DL
Sonntag, 05. März 2017 um 13:26



Der Normanne Julien Epaillard auf dem 13-jährigen Holsteiner Wallach Cristallo A LM von Casaall aus einer Corofino-Mutter auf dem Weg zum Sieg im Championat von Dortmund

(Foto: Kalle Frieler)

Dortmund. Zwei Premieren an einem Nachmittag erlebten die Zuschauer in der Dortmunder Westfalenhalle: Julien Epaillard gewann bei seinem ersten Start im einstmals größten Kuppelbau das Championat der Stadt – Kaya Lüthi ritt erstmals für die Schweiz und sicherte sich den Baker Tilly Cup.

Julien Epaillard (39) machte alles richtig bei seinem ersten Dortmund-Start: Als letzter Starter

im Stechen ritt er in die Bahn, als Erster kam er zur Siegerehrung wieder rein. Mit dem 13 Jahre alten Holsteiner Wallach Cristallo A LM gewann Epaillard das Championat von Dortmund und ein Preisgeld von 6.150 Euro. „Das ist tatsächlich das erste Mal, dass ich hier reite, obwohl ich nicht zum ersten Mal in Dortmund bin, denn ich habe Familie hier“, so der französische Nationenpreisreiter und Profi.

Der Normanne über seinen kleinen Wallach, den er nicht im Großen Preis sattelte: „Er ist gut, aber ich will mit seinen Kräften haushalten…“ Auf den zweiten Platz jumpte der Niederländer Robert Vos mit Don Gretzky. Riesenjubel erntete der beste deutsche Teilnehmer des Championats: Guido Klatte jun. aus Lastrup. Der Europameister der Jungen Reiter, wurde mit Quinghai Dritter und sprudelte förmlich über vor Begeisterung über sein Pferd: „Es ist unglaublich, was er für mich leistet, noch nie habe ich ein so gutes Pferd gehabt. Das ist einfach toll wie der sich in den Sport entwickelt hat.“ Ganz von allein ging das gleichwohl nicht, den Quinghai kauften die Klattes als Fohlen, Guido hat seinen Fuchs angeritten, ausgebildet und ist mit ihm zusammen in die Aufgaben hinein gewachsen. Klatte ist außerdem Starter Ende des Monats um den Weltcup in Omaha/ USA. Welch`eine Entwicklung…

Platz vier ging an die junge deutsche Reiterin Kendra-Claricia Brinkop (Warendorf) auf A la Carte NRW. Die 22-jährige gewann vor einigen Monaten den Großen Preis von Oldenburg.

Den ersten Sieg als Schweizerin feierte nur kurze Zeit später Kaya Lüthi. Die in Stadtlohn beheimatete Springreiterin und Lebenspartnerin von Johannes Ehning startet seit letztem Montag für die Schweiz. Die aus Aach stammende Reiterin hat von Geburt an zwei Staatsbürgerschaften - nun entschied sie sich nach gründlicher Überlegung für das Alpenland - die Eidgenossen freut das. Mit Caramia von Chacco-Blue gewann die mögliche kommende Schwägerin des dreimaligen Weltcupgewinners Marcus Ehning den Baker Tilly Cup, eine internationale Prüfung der Mittleren Tour.